

LEITFADEN FÜR DIE BETREUUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT PSYCHOSOZIALEN AUFFÄLLIGKEITEN



BETTINA WOZNIAK

Dipl.-Sozialpädagogin, Blindeninstitut München

KATJA KUNERT

Logopädin, Blindeninstitut München



Der Leitfaden des Blindeninstituts München ist das Ergebnis des Arbeitskreises „Konzept Psychiatrie“. Im Rahmen dieser interdisziplinären Arbeitstreffen konnten wir themenspezifisches Wissen (Fortbildungen, Fachtagungen, Fachliteratur), Anliegen und Erfahrungen der Beteiligten bündeln. Der Leitfaden bietet ein Handlungskonzept, wie wertschätzender Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen im Blindeninstitut München gelingen kann. Hierbei stehen die Bedürfnisse und Grenzen aller Beteiligten, der Kinder/Jugendlichen, der Mitschüler und der Mitarbeiter sowie der Eltern im Mittelpunkt. Herausforderndes Verhalten darf einerseits klar benannt werden, andererseits gilt als Grundsatz, dass dieses Verhalten aus Sicht des Kindes/Jugendlichen ein sinnvolles Verhalten darstellt.

Wir wollen, dass nicht nur eine bloße Verringerung der herausfordernden Verhaltensweisen im Vordergrund steht, sondern eine allgemeine Verbesserung der Beziehungs- und Lebensqualität des Kindes/Jugendlichen und seiner „Lebenswelt“ (Schule, Familie, Wohnen, usw.). Wir glauben, dass dies, neben den im Konzept erarbeiteten Punkten, durch eine enge partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich sein kann.

So werden klare Methoden und Maßnahmen aufgezeigt, die eine Hilfe im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen sein können, bzw. wie das Vorgehen im Falle von herausforderndem Verhalten und/oder eskalierenden Situationen, aussehen kann. Hierbei wird die Individualität jedes einzelnen Falles berücksichtigt.